



METHODEN - LERNEN

EIGENVERANTWORTLICHES
ARBEITEN - EVA

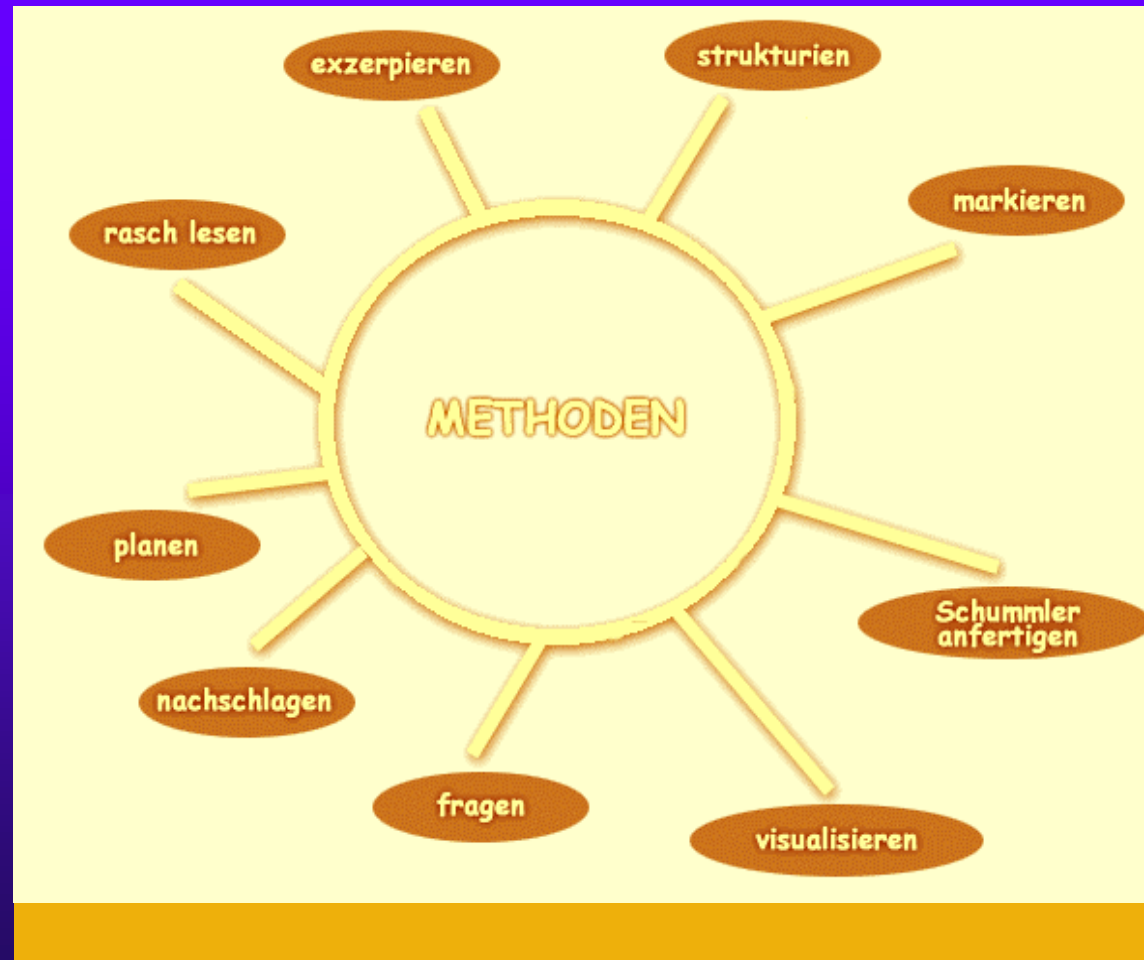


Unterrichtsentwicklung auf Basis des EVA-Lernens

- ◆ Ziel 1
Erwerb von *Eigenverantwortung* im Lernprozess
- ◆ Ziel 2
Methodenlernen als Grundlage für eine aktive und nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Lernstoff
- ◆ Ziel 3
Entwicklung methodischer Strategien zur Bewältigung des Lebensalltags und als Basis für Lebenslanges Lernen

Methodenlernen im aktuellen Unterricht

„Wer erfolgreich, nachhaltig und zeitgemäß lernen will, muss lernen seine Sinne einzusetzen, um den Lernstoff durch die entsprechende Methode individuell „begreifbar“ zu machen. Durch lesen, hören, sehen, zeichnen, markieren, fragen, spielen, beobachten, fühlen...“



PHASEN DER EVA -UNTERRICHTSENTWICKLUNG



1. SENSIBILISIERUNGSPHASE

- ◆ In der Sensibilisierungsphase soll für die Schülerin / den Schüler erkennbar sein, dass sein / ihr Vorwissen zu einem *spezifischen Themenkreis* gefragt ist.
- ◆ *Welches Vorwissen gibt es zu diesem Themenkreis?*

2. PRÄSENTATION des VORWISSENS

- ◆ Nachdem sich die SchülerInnen in Kleingruppen (Teams) ausgetauscht haben, werden die Ergebnisse visualisiert und im Plenum präsentiert.
- ◆ *Das wissen wir über dieses Thema / Problem?*



PHASEN DER EVA -UNTERRICHTSENTWICKLUNG

3. ERARBEITUNGSPHASE I

- ◆ In der ersten Erarbeitungsphase soll im Plenum geklärt werden, welches Team sich mit welchen Methoden der Informationsbeschaffung auseinandersetzt.
- ◆ Ein Team verwendet z.B. das Internet als Quelle, ein Team schlägt im Lexikon nach, ein anderes Team recherchiert im vorhandenen Schulbuch, ein Team lauscht dem Kurzvortrag der Lehrerin / des Lehrers, ein Team arbeitet am Quellentext und schlägt bestimmte Begriffe nach.
- ◆ Wie können wir zu neuem Wissen gelangen?
- ◆ *Wer bearbeitet welchen Bereich mit welcher Methode?*

4. PRÄSENTATION der aktuellen INFORMATIONEN

- ◆ In der darauf folgenden Phase werden die Informationen an das Plenum weitergegeben.
- ◆ Die Aufarbeitung und Visualisierung der Informationen wurde bereits in spezifischen Trainingstagen zum Thema „Methoden der Informationsbeschaffung“ erarbeitet.
- ◆ Die SchülerInnen präsentieren in Form von selbst-instruktiven Lernmaterialien, was sie erarbeitet haben.
- ◆ *Wir haben im Internet, im Lexikon, durch Texte und Spiele neue Informationen erhalten.*

PHASEN DER EVA -UNTERRICHTSENTWICKLUNG

5. REFLEXION

- ◆ In der Reflexionsphase werden die neu gewonnenen Informationen vom Plenum beurteilt.
- ◆ Wie haben die Teams ihren Wissensinput präsentiert?
- ◆ Was kann ich persönlich davon mitnehmen und anwenden?
- ◆ .
- ◆ *Wie gut haben wir unsere Informationen „verkauft“?*

6. ERARBEITUNGSPHASE II

- ◆ In der Erarbeitungsphase II wird abgefragt, welche Informationen überprüfbar bleiben sollen.
- ◆ Wie können **wir** überprüfen, ob sich unsere KollegenInnen etwas von unserer Präsentation gemerkt hat?
- ◆ Testverfahren werden entwickelt, Rätsel entworfen, Arbeitsblätter angefertigt.
- ◆ *Wie können wir überprüfen, ob sich unsere KollegenInnen etwas von unserer Präsentation gemerkt haben?*



PHASEN DER EVA -UNTERRICHTSENTWICKLUNG

7. LERNPRODUKT

- ◆ Die Ergebnisse werden in Form von Lernprodukten festgehalten.
- ◆ Der neue Wissensinput wird im Klassenraum visualisiert und zusätzlich als überprüfbarer „Merkstoff“ in Form eines Folders festgehalten (Folien, Modelle, Diagramme, Graphiken, Lernkartei u.a).
- ◆ Den Fachstrukturen Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen entsprechend, können zur zusätzlichen Überprüfung von Grund- und Aufbaukompetenzen Fachstandards herangezogen werden. Selbsteinschätzungs- und Beobachtungsbögen (can-do- listen) werden eingesetzt.
- ◆ *Wie können wir beurteilen, was unsere KollegInnen geleistet haben?*

8. ERARBEITUNGSPHASE III

- ◆ Wird der Planungsraster zur Konzeption eines umfassenderen fächerübergreifenden Unterrichtsprojektes herangezogen, erfolgt eine Erarbeitungsphase, die einen Schwerpunkt in den TRANSFER der Arbeitsergebnisse setzt.
- ◆ *Was würden wir den Medien über diese Thematik/dieses Problem erzählen?*
- ◆ *Auf welche Weise würden wir die Öffentlichkeit informieren?*



PHASEN DER EVA -UNTERRICHTSENTWICKLUNG

9. TRANSFERPHASE:

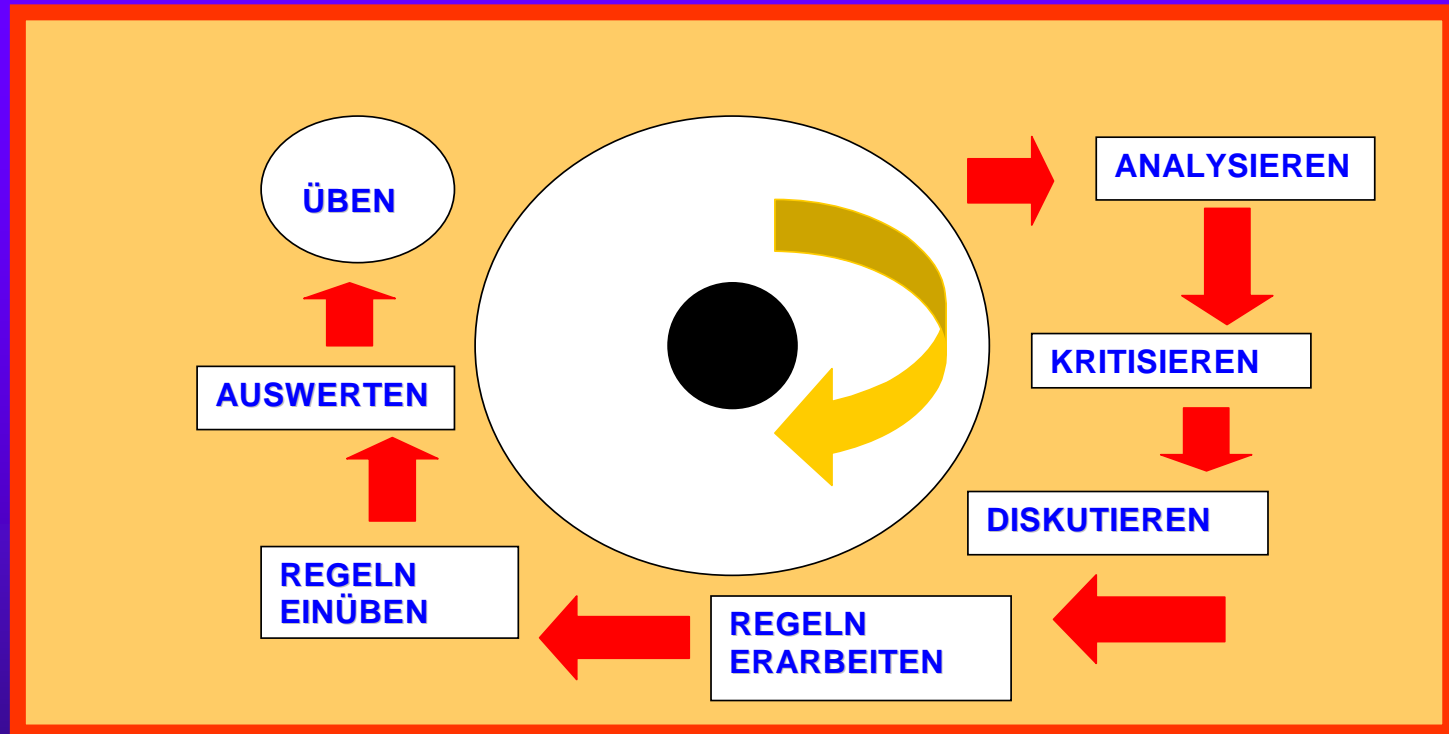
- ◆ Was im Plenum, in den Arbeitsgruppen, erarbeitet wurde, wird jetzt nach „außen“ getragen.
- ◆ *Wie verwirklichen wir das Projekt in der Realität?*
- ◆ *Welche Kontakte zur Berufs- und Arbeitswelt, zur Welt außerhalb der Schule müssen gezogen werden?*

10.UMSETZUNGSPHASE/ EVALUATION

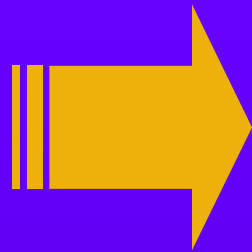
- ◆ Die Projektergebnisse können im Rahmen einer Ausstellung für Eltern und Schule dokumentiert und präsentiert, ExpertenInnen in die Schule eingeladen, Kooperationen mit außerschulischen Institutionen angestrebt werden.
- ◆ Zum Abschluss des Projektes erfolgt eine Evaluation auf Klassenebene



LERNEN IN REGELKREISEN



UNTERRICHTSORGANISATION

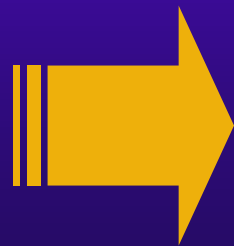


ZEITRAHMEN

Trainingstage / Methodentage
Doppelstunden
Projekttag

VORAUSSETZUNGEN

Teamplanungen
von LehrerInnen *organisiertes Lernen*
Auswahl relevanter Themen
konsequente Schülerorientierung
positives und konstruktives Lernklima



RESSOURCEN

Teamteaching
räumliche Flexibilität
Materialressourcen

